

P r o t o k o l l

über die öffentliche Sitzung des Arbeitsausschusses des Schulverbandes Trittau am Montag, den 25.01.2016 um 19:30 Uhr im großen Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Trittau.

Anwesend sind: GV Stephan Burmester, Trittau, Vorsitzender
 GV Reinhard Burmester, Trittau
 BM Timm Peters, Köthel/Lbg.
 GV Bernd Marzi, Trittau
 GV Stephan Eichler, Grönwohld
 GV Lothar Burkschat, Lütjensee
 BM Karsten Lindemann-Eggers, Großensee
 BM Gunter Behncke, Rausdorf

Es fehlt entschuldigt: GV Sabine Paap, Trittau

Außerdem anwesend: SVVin Ute Welter-Agatz, Trittau
 BM Ulrich Borngräber, Hamfelde/St.
 BM Heinz Hoch, Grande
 GV Ursula Ruhfaut-Iwan, Großensee

Zu TOP 5: Christoph Magazowski, Klimaschutzmanager der Gemeinde Trittau
 Mathias Ederhof, Energienetz Hamburg
 Akio Hansen, Energienetz Hamburg

Von der Verwaltung: Annika Lewels, FD GGIM, Protokollführerin

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 zu tauschen. Herr Lindemann-Eggers ergänzt den Vorschlag und stellt den Antrag auf Aufnahme des TOP „Schaffung von Arbeitsgruppen im Arbeitsausschuss“ im Anschluss an TOP 6.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 9

davon anwesend: 8

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Es ergibt sich folgende geänderte

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 09.11.2015
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.11.2015
4. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
5. Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Schuldächern
6. Sachstandsberichte
 - a) Brandschutz- und Schadstoffsanierung in der Mühlau-Schule
 - b) Brandschutz- und Schadstoffsanierung in der Hahnheide-Schule
 - c) sonstige Baumaßnahmen
7. Schaffung von Arbeitsgruppen im Arbeitsausschuss
8. Festlegung der Kriterien für die Platzvergabe im Blauen Haus
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Einwohnerfragestunde

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Platzvergabe Blaues Haus:

Eine Einwohnerin erkundigt sich als Elternvertreterin (Kita Kinderzeit) nach der Platzvergabe im Blauen Haus. Sie fragt, wann mit einer Zu- oder Absage zu rechnen ist. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass die Auswahlkriterien noch bestimmt werden müssen und verweist auf den Tagesordnungspunkt 8. Des Weiteren überreicht die Einwohnerin der Schulverbandsvorsteherin eine Unterschriftensammlung bzgl. des Platzbedarfes mit der Bitte um schriftliche Stellungnahme. Frau Welter-Agatz nimmt diese entgegen und bedankt sich für das Engagement.

Es wird nach einer Alternative zum Blauen Haus und dem geplanten, nun abgelehnten Neubau gefragt. Der Vorsitzende teilt mit, dass voraussichtlich in der nächsten Sitzung des SV Trittau mit Ideenäußerungen und weiteren Besprechungen zu rechnen ist.

Die Frage nach der Anzahl von Bewerbungen im Kontext zur Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze wird gestellt. Frau Welter-Agatz antwortet, dass ihr derzeit keine aktuellen Zahlen bekannt sind. Frau Jonas aus der Verwaltung wird gefragt werden.

Anmerkung aus der Verwaltung:

Anmeldungen: 65 (im Rahmen der Nachforderung bereits einige Rücknahmen)

Schuljahr 2015/16: 180 Plätze

Blaues Haus = 85 Kinder

gelbe Container = 35 Kinder

Mühlau-Schule = 24 Kinder

Gymnasium = 36 Kinder

Plätze Schuljahr 2016/17: unbekannt.

sicher=Blaues Haus, eventuell noch Gymnasium;

Schätzung: 35 verlassen Blaues Haus

Eine Einwohnerin fragt, welche Vorgehensweise der Schulverband den Eltern rät. Frau Welter-Agatz bittet um Geduld und spricht erneut Ihre Zustimmung zu der Unterschriftenaktion aus. Die Ungleichbehandlung der Kinder durch Unterbringung in den verschiedenen Einrichtungen (Blaues Haus/Grundschule/Container) wird angesprochen und nach der Berücksichtigung bei der Planung der Platzvergabe gefragt. Frau Welter-Agatz antwortet, dass durchaus bewusst ist, dass es sich derzeit um eine Notlösung handelt und Klassenräume generell nicht geeignet sind.

Des Weiteren wird nach den im Arbeitsausschuss vertretenen Gemeinden gefragt. Herr Burmester zählt neben Trittau die Gemeinden Lütjensee, Großensee, Grönwohld, Rausdorf und Köthel auf.

Eine Einwohnerin fragt, ob ein Rechtsanspruch auf einen Hortplatz besteht. Dieses wird verneint.

Weiter wird gefragt, ob man vom Schulverband Trittau eine Aussage bekommen kann, in welchen umliegenden Orten noch Plätze frei sind. Diese Frage wird ebenfalls verneint.

Die Auslastung der Grundschule und deren Kapazitäten für die Zukunft werden erfragt. Hierzu erteilt Frau Welter-Agatz das Wort an Frau Gundlach. Frau Gundlach teilt mit, dass die Kapazitäten bis zu den Schuljahren 2017 und 2018 als ausreichend einzuschätzen sind. Auf die Frage was dann passieren wird, antwortet der Vorsitzende, dass nach dem Demografischen Wandel nicht mit einem Anstieg zu rechnen ist.

Die Frage nach der Verantwortung für die Kriterien zur Platzvergabe wird gestellt, und ob die Eltern zeitnah angeschrieben werden können. Frau Welter-Agatz erklärt, dass die Eltern am 22.01.2016 von der Verwaltung angeschrieben wurden und verweist bzgl. der Kriterien zur Platzvergabe auf den TOP 8. Zusagen können erst nach abgeschlossenen Entscheidungen erfolgen. Zu berücksichtigen ist, dass bestehende Betreuungsverträge nicht gekündigt werden können.

Herr Lindemann-Eggers ergänzt, dass das Betreuungspersonal vorhanden ist und Klassenräume zur Verfügung stehen. Weiter ergänzt Frau Gundlach, dass die Klassenräume nachmittags von der OGTS genutzt werden.

(AA SV Trittau vom 25.01.2016)

2/2

Zu TOP 2: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 09.11.2015

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 09.11.2015 werden nicht erhoben.

(AA SV Trittau vom 25.01.2016)

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.11.2015

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.11.2015 werden nicht erhoben.

(AA SV Trittau vom 25.01.2016)

Frau Welter-Agatz teilt mit, dass sie überrascht von der unerwarteten Entscheidung der Schulverbandsversammlung vom 07.12.2015 und dem damit abgelehnten Bau des zweiten Blauen Hauses ist. Sie berichtet, dass daraufhin Gespräche stattgefunden haben. Sie informiert über folgende Termine an denen Sie teilgenommen hat:

11. und 15.12.2015
sowie 07.01.2016 Gespräche mit den Vertretern der Trittauer Politik bzgl. des o.g. Neubaus
- 12.01.2016 Gespräche der Bürgermeister aus Gemeinden ohne eigene Grundschule
bzgl. des o.g. Neubaus
- 16.01.2015 Schulleiterrausschuss
- Frau Gundlach wurde bei diesem Termin als Schulleiterin der
Mühlau-Schule bestätigt und bleibt weiter im Amt.
Frau Welter-Agatz spricht erneut ihre Gratulation aus.
- 18.01.2016 Auf Einladung des Amtsvorstehers fand eine Tagung der Bürgermeister
statt. Thematik ist hierbei die Organisationsstruktur des Schulverband
Trittau gewesen.
- 19.01.2016 Informationsveranstaltung des Schulelternbeirat
Zur Brandschutz- und Schadstoffsanierung der Mühlau-Schule Trittau
- Frau Welter-Agatz teilt mit, dass die Veranstaltung sehr gut organisiert
gewesen ist. Seitens des Schulverbandes waren sie selbst, Herr
Breisacher, Herr S. Burmester, der SiGeKo Herr Hansen sowie Frau
Lewels von der Verwaltung anwesend. Sie war jedoch überrascht, dass
trotz des vorangegangenen Aufsehens nur 23 Eltern anwesend waren.
- 20.01.2016 Baubesprechung zur Brandschutz- und Schadstoffsanierung an der
Mühlau-Schule Trittau mit der Erkenntnis, dass der 1. Bauabschnitt im
Zeitraum sowie im finanziellen Rahmen bleibt.

Des Weiteren berichtet Sie folgendes:

- Am 29.01.2016 wird ein Treffen zur Stellenorganisation der Schulsozialpädagogen stattfinden.
- Die Verwaltung prüft derzeit bestehende oder neu abzuschließende Wartungsverträge bzgl. der IT-Geräte in den Schulen.

Auf Rückfrage von Herrn Burkschat berichtet Frau Welter-Agatz von einem Treffen mit den Schulleitern am 11.01.2016. Es wurde hierbei mitgeteilt, dass der Schulverband sich nicht mit dem Neubau einer Sporthalle beschäftigt. Als Alternative wurden die Tennishallen zur Nutzung für den Sportunterricht angeboten. Dieses wurde von den Schulleitern einstimmig abgelehnt. Sie werden untereinander die Nutzung der jetzt zur Verfügung stehenden 6 Hallenflächen (große Sporthalle + Sporthalle Gymnasium) abstimmen. Eine Lösung zur Umsetzung der Sportprofile muss noch geregelt werden. Es wird jedoch auch Theorieunterricht in Klassenräumen stattfinden können.

Zu TOP 5: Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Schuldächern

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Christoph Magazowski aus der Verwaltung sowie die Herren Ederhof und Hansen der Energiegenossenschaft Hamburg. Er erteilt Herrn Magazowski das Wort, der sich als neuer Klimaschutzmanager der Gemeinde Trittau mit kurzer Darstellung seines Werdeganges und seinen jetzigen Aufgaben vorstellt. Daraufhin gibt Herr Magazowski das Wort weiter an Herrn Ederhof. Herr Ederhof stellt per PowerPoint-Präsentation das Unternehmen der Energiegenossenschaft Hamburg sowie deren Konzept zu Einrichtungen von Photovoltaik-Anlagen auf Dächern öffentlicher Gebäude vor.

– siehe Anlage zum Protokoll! –

Der Vorsitzende bedankt sich und erkundigt sich bei den Mitgliedern nach Fragen.

Frau Ruhfaut-Iwan fragt, ob es bei einem Gebäudebrand Probleme mit der Photovoltaik-Anlage geben könnte. Des Weiteren fragt sie, ob die Entsorgung eines Tages nicht sehr aufwendig und umweltunfreundlich wäre. Herr Ederhof erklärt, dass diese Befürchtungen allgemein bekannt sind. Die Feuerwehren sind heutzutage jedoch entsprechend geschult. Zudem sind die Anlagen mit einer Betriebsmittelzentrale ausgestattet, die den Einsatzkräften entsprechende Informationen mitteilt. Die Anlagen selbst verfügen zudem über entsprechende Überwachungsfunktionen bei Fehlschaltungen. Herr Ederhof stimmt zu, dass das Verfahren zur Wiederverwendung der Materialien von Photovoltaik-Anlagen noch in der Entwicklungsphase ist und es sich zurzeit teilweise leider immer noch um Sondermüll handelt. Die Entwicklung zur Verbesserung wird jedoch rasch voranschreiten.

Herr Lindemann-Eggers erkundigt sich nach der Lebenserwartung einer solchen Anlage. Diese ist nach Aussage der Fachkräfte auf 25-30 Jahre einzustufen.

Herr Behncke erkundigt sich nach den wirtschaftlichen Vorteilen für die Genossenschaft. Herr Ederhof erläutert, dass es sich hier um eine Demokratische Institution handelt und der ideelle Wert im Vorrang steht. Die Idee ist als „Mitmach-Angebot“ zu verstehen. Eine Ausführung der Maßnahme könne auch durch örtliche Unternehmen erfolgen.

Herr Petersen unterstützt diese Aussage und äußert Bedenken, dass mit der Anlage Geld zu verdienen sei.

Frau Ruhfaut-Iwan spricht die relativ wenigen Sonnentage in Norddeutschland an, woraufhin Herr Ederhof mitteilt, dass gerade diese Punkte in weiteren Schritten geprüft werden müssen.

Schlussendlich wird festgelegt, dass die Genossenschaft die Gegebenheiten vor Ort besichtigen und ein Angebot erarbeiten wird. Entsprechendes Informationsmaterial wird gerne zur Verfügung gestellt werden.

Der Vorsitzende bedankt sich erneut und verabschiedet die Herren Magazowski, Ederhof und Hansen um ca. 20:35 Uhr.

(AA SV Trittau vom 25.01.2016)

1/3, 2/4

Zu TOP 6: Sachstandsberichte

- a) Brandschutz- und Schadstoffsanierung in der Mühlau-Schule
- b) Brandschutz- und Schadstoffsanierung in der Hahnheide-Schule
- c) sonstige Baumaßnahmen

a) Frau Lewels bestätigt den am 19.01.2016 stattgefundenen Informationsabend über die Brandschutz- und Schadstoffsanierung in der Mühlau-Schule und berichtet über den ihrerseits erfahrenen positiven Ablauf. Des Weiteren teilt sie mit, dass der erste Bauabschnitt in vollen

Zügen ausgeführt wird und unter dem Aspekt des um zwei Wochen verschobenen Baubeginns im geplanten Zeitrahmen liegt. Die Fertigstellung des 1. BA und Beginn des 2. BA ist für Mitte Februar einzuplanen.

b) Frau Lewels teilt mit, dass am 21.01.2016 die formelle Bauabnahme der meisten Gewerke stattgefunden hat. Restarbeiten sind mit einer Fristsetzung von 2-3 Wochen auszuführen. In diesem Zeitrahmen sollen auch die übrigen Gewerke des Technischen Ausbaus fertiggestellt werden.

c) Frau Lewels berichtet über die erfolgte Beauftragung zur Reparatur der Geräteraumtore in der Sporthalle des Gymnasium Trittau, den Rücktritt der Fachfirma von der Beauftragung und der nun zu erfolgenden Lösungsfindung. Eine zügige Abwicklung der Maßnahme steht im Fokus.

Des Weiteren teilt sie mit, dass aufgrund der Unklarheiten bzgl. des Neubaus eines weiteren „Blauen Hauses“ über den Zeitplan für die Wiederherstellung der Zuwegung zur Hahnheide-Schule (Baustraße aufgrund des Modulbaus) entschieden werden muss. Ursprünglich war der Rückbau im Zuge des Neubaus „Blaues Haus“ geplant.

(AA SV Trittau vom 25.01.2016)

1/3

Zu TOP 7: Schaffung von Arbeitsgruppen im Arbeitsausschuss

Herr Lindemann-Eggers stellt die Überlegung vor, Arbeitsgruppen im Arbeitsausschuss zu bilden. Diese Arbeitsgruppen sollten aus ca. 5-7 Mitgliedern bestehen. Für jedes Projekt / jede Maßnahme könne eine separate Arbeitsgruppe mit individuell zu entscheidenden Mitgliedern gebildet werden.

Allgemein wird diese Überlegung mit der vorgeschlagenen Gruppengröße befürwortet und diese Maßnahme als effizient eingeschätzt. Es wird darüber diskutiert, ob diese Gruppen wie ein separater Ausschuss (z.B. BA oder FA) zu betrachten ist. Somit wäre eine Änderung der Satzung erforderlich. Einvernehmlich werden diese AGs intern im Arbeitsausschuss gebildet und sind somit von der Satzung befreit. Es stellt sich die Frage, ob die Gruppen von der Schulverbandsversammlung beschlossen werden müssen. Eine Prüfung durch die Verwaltung wird hierzu stattfinden. Des Weiteren wird allgemein befürwortet, dass die Arbeitsgruppen nicht ausschließlich durch Mitglieder des Arbeitsausschusses sondern auch mit Mitgliedern des Schulverbandes gebildet werden können.

Herr Lindemann-Eggers stellt folgenden Antrag, über den der Vorsitzende abstimmen lässt:

Künftig können im Arbeitsausschuss Arbeitsgruppen gebildet werden. Die Gruppen mit 5-7 Personen können aus Mitgliedern des Arbeitsausschusses sowie der Schulverbandsversammlung individuell zu verschiedenen Projekten / Maßnahmen gebildet werden. Die Verwaltung wird die Notwendigkeit einer Zustimmung aus der Schulverbandsversammlung prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 9

davon anwesend: 8

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: 1

(AA SV Trittau vom 25.01.2016)

2/2

Zu TOP 8: Festlegung der Kriterien für die Platzvergabe im Blauen Haus

Der Vorsitzende stellt die Vorlage vor und stellt die Auswahlkriterien zur Platzvergabe im Blauen Haus zur Diskussion.

Es stellt sich die Frage, ob die Auswahl nach dem Punktesystem oder der Reihenfolge getroffen wird. Dieses ist nicht alternativ zu betrachten. Vielmehr ist das Punktesystem für Berufstätige als Ergänzung zur Reihenfolge zu verstehen. Es wird diskutiert, wie mit zwischendurch frei werdenden Plätzen vorgegangen werden soll und ob Plätze für Härtefälle freigehalten werden. Frau Kuhfuß erhält als Sachverständige das Wort und äußert Bedenken zur vorgelegten Reihenfolge der Kriterien. Sie regt an, die Punkte 7 + 8 vorrücken zu lassen und ggf. per Satzungsänderung die Kündigungszeiten zu verlängern. Des Weiteren erklärt sie, dass die Anmeldung über das Blaue Haus zeitlich gesehen sehr schwierig sein wird. Die Formularbearbeitung und Auswertung ist seitens der Verwaltung erforderlich.

Der Vorsitzende regt an, zur Festlegung der Kriterien für die Platzvergabe im Blauen Haus die erste Arbeitsgruppe zu bilden und fragt nach dem Interesse der Mitglieder.

Das Interesse besteht. Es melden sich folgende Freiwillige: Frau Ruhfaut-Iwan, Herr Eichler, S. Burmester und Herr Lindemann-Eggers. Als Sachkundige wird Frau Kuhfuß zu der Arbeitsgruppe geladen.

Frau Welter-Agatz äußert ihre Überraschung, dass sich nach Ablehnung des Neubaus durch den Schulverband Trittau, insbesondere durch die Gemeinde Großensee, nun zwei Freiwillige aus Großensee für diese AG melden. Herr Lindemann-Eggers bietet an, dass Frau Welter-Agatz sich ebenfalls anschließt. Frau Welter-Agatz nimmt dieses Angebot an. Die AG wird sich zeitnah treffen, um die Ergebnisse in der nächsten Sitzung des Arbeitsausschusses vorstellen zu können.

Es wird festgelegt, dass seitens der Verwaltung zu prüfen ist, in wie weit die Kriterien aus der Vorlage bereits für bestehende Kitas Anwendung finden.

Es erfolgt folgende Abstimmung:

Der Arbeitsausschuss des Schulverband Trittau empfiehlt der Schulverbandsversammlung, die in der Satzung festgelegte Kündigungszeit für Betreuungsplätze bei neu abzuschließenden Verträgen von 2 Monaten auf 6 Monate zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 9

davon anwesend: 8

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

(AA SV Trittau vom 25.01.2016)

2/2

Zu TOP 9: Mitteilungen und Anfragen

Frau Welter-Agatz teilt mit, dass sich die Schulkostenbeiträge für Nichtmitglieder der Schulverbände ab 01.01.2016 von 250,00 € auf 325,00€ erhöht haben.

Nach Übertragung der Haushaltsreste aus dem Jahr 2015 in das Jahr 2016 teilt sie mit, dass ca. 630.000 € weniger ausgegeben als veranschlagt wurden.

Frau Welter-Agatz berichtet, dass die Hahnheide-Schule Plastikdeckel für Polio-Schutzimpfungen gesammelt hat, begrüßt diese Aktion und ruft auch die anderen Schulen hierzu auf.

Frau Ruhfaut-Iwan bittet um Zusendung einer Aufstellung der übertragenen Haushaltsmittel.

– siehe Anlage zum Protokoll! –

Sie teilt mit, dass auch die Mühlau-Schule Plastikdeckel gesammelt und an der Aktion teilgenommen hat.

Herr R. Burmester stellt den Antrag, dass der Arbeitsausschuss dem Schulverband empfiehlt, mit der Gemeinde Trittau zu sprechen und über die Übernahme des Neubaus Blaues Haus berät. Thematik. Neubau auf Kosten der Gemeinde und Gemeindegrundstück.

Die anderen Mitglieder teilen mit, dass erste Gespräche bereits erfolgt sind und Herr Mesch gebeten wurde, die Angelegenheit im Finanzausschuss zu besprechen.

(AA SV Trittau vom 25.01.2016)

1/2, 1/3, 2/2

Zu TOP 10: Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin fragt zu TOP 8, ob man nicht auf die Betreuung von Schülern der 5. und 6. Klassen verzichten könne. Die Schulverbandsvorsitzende erläutert, dass die Regelung nicht getroffen werden könne, da laut Satzung für alle beschulten Kinder ein Antrag auf Betreuung gestellt werden kann.

Des Weiteren wird nach einer Betreuungspflicht für bestimmte Zeiten gefragt. Es wird erläutert, dass im Blauen Haus / Feste Grundschulzeiten folgende Zeiten gelten:

→ 1.-2. Klasse → 4 Zeitstunden Betreuung

→ 3.-5. Klasse → 5 Zeitstunden Betreuung

(AA SV Trittau vom 25.01.2016)

2/2

Ende der Sitzung: 21.32 Uhr

(Vorsitzender)

(Protokollführerin)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

Anlage zu TOP 5, Anlage zu TOP 9

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

Anlage zu TOP 5, Anlage zu TOP 9